



# Herzlich Willkommen zum Info-Workshop des

## -Modulstudiums:

**Studienbereich: Gesundheit & Pflege**

---

22. August 2018

Referentinnen:

Miriam Kahrs , Astrid Rehbein und Svenja Renner

---

# Agenda



1. Begrüßung & Einführung
2. Der LIFE-Ansatz im Überblick
3. Das LIFE-Programm „Gesundheit & Pflege“
4. Austausch & Diskussion
5. Ausblick & Abschluss
6. Informeller Ausklang



# 1. Begrüßung & Einführung

---

## Wer sind wir ...

- **Akademie für Weiterbildung:**  
Zentrale Einrichtung der Universität Bremen
- **Auftrag:**  
Konzeption, Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit Fachbereichen der Universität Bremen
- **Angebotsspektrum:**  
Ein- und Mehrtagesseminare, Weiterbildungskurse- und Zertifikate sowie Weiterbildungsmaster in verschiedensten Themen- und Studienbereichen
- **Zielgruppen:**
  - Berufserfahrene Fach- und Führungskräfte mit und ohne Hochschulabschluss, die sich berufsbegleitend auf akademischen Niveau weiterbilden möchten
  - Unternehmen und Organisationen, die ihre Mitarbeiter/-innen auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand weiterqualifizieren wollen
  - Arbeitsuchende und Berufsrückkehrer/-innen mit entsprechender Vorqualifikation
  - Senioren (im Rahmen des Seniorenstudiums)



## 2. Der LIFE-Ansatz im Überblick



### Das Projekt >> konstruktiv ...

- Das **LIFE-Modulstudium** geht hervor aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBWF) geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekt Projekt *konstruktiv*
- **konstruktiv** = „Konsequente Orientierung an neuen Zielgruppen **strukturell** in der Universität verankern“
- **Ziel:** Entwicklung von modulbasierten flexiblen wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten für **neue Zielgruppen**
- Aktuell befindet sich das LIFE-Angebot in der **Erprobungsphase**
- **Förderzeitraum** August 2014 bis Juli 2020
- **Details** unter [www.uni-bremen.de/konstruktiv](http://www.uni-bremen.de/konstruktiv)



## 2. Der LIFE-Ansatz im Überblick



### Neue Zielgruppen an Hochschulen ...

- **Berufstätige und Personen mit Familienpflichten** (mit oder ohne ersten) Hochschulabschluss und Berufserfahrung, die sich parallel zu beruflichen und familiären Verpflichtungen wissenschaftlich weiterqualifizieren möchten.
- **Bachelor-Absolvent/innen**, die nach beruflicher Erfahrung berufsbegleitend „häppchenweise“ weiter studieren wollen.
- **Berufsrückkehrer/innen** mit erstem Hochschulabschluss, die vorhandene wissenschaftliche Qualifikationen auffrischen oder ergänzen wollen.
- **Arbeitsuchende Akademiker/innen**, die ihre Qualifikation ergänzen bzw. sich umorientieren möchten.
- **Personen mit ausländischen Studienabschlüssen**, die bestehende wissenschaftliche Qualifikationen ergänzen wollen.



## 2. Der LIFE-Ansatz im Überblick



### LIFE steht für...

- LIFE = **L**ERNEN, **I**NDIVIDUELL, **F**LEXIBEL & **E**RFOGLGREICH

- Das LIFE-Angebot umfasst aktuell die **Studienbereiche**:

- Luftfahrttechnik
- Informatik & Digitale Medien
- Energiesysteme
- Verfahrenstechnik
- **Gesundheit & Pflege**



- Bisherige **LIFE-Formate** (enthalten Bachelor- und Mastermodule)

- **Modul** (Einzelbelegung, Umfang i. d. R. 3 bis 9 CP\*)
- **Weiterbildungskurs** (Zertifikat, Umfang = 12 bis 21 CP\*)
- **Weiterbildendes Studium** (Zertifikat, Umfang = 22 – 60 CP\*)

\*CP steht für Credit Point (dt. Kreditpunkt), 1 CP steht für 30 h Arbeitsaufwand (Grundlage: European Credit Transfer System (kurz ECTS))

## 2. Der LIFE-Ansatz im Überblick



### Module als Bausteine...

- Einführung der **Modularisierung** im Zuge des **Bologna-Prozesses** – neue Studienstrukturen (→ Bachelor- und Masterstudiengänge)
- **Module** sind „die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehene abprüfbare Einheiten, die sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Praktika) zusammensetzen“ (KMK 2000, 3)\*.
- D. h. Module sind im Hochschulkontext in der Regel Bestandteile von Bachelor- und Masterstudiengängen, aber auch **abgeschlossene Teilqualifikationen**.



\*Kulturministerkonferenz (2010). Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor und Masterstudiengängen. Abgerufen von [www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_10\\_10-Laendergemeinsame-Strukturvorgaben.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_10_10-Laendergemeinsame-Strukturvorgaben.pdf) (letzter Zugriff am 31.07.2018)

## 2. Der LIFE-Ansatz im Überblick

### Das LIFE-Baukastenprinzip...

- LIFE ermöglicht an **ausgewählten Modulen** aus dem Studienangebot der Uni Bremen teilzunehmen und Prüfungen abzulegen.
- Es können **einzelne Module** belegt werden, um punktuelle Weiterbildungsbedarfe zu decken.
- Abgeschlossene Module können schrittweise und im persönlichen Tempo zu **Zertifikatsabschlüssen** gebündelt werden.
- Prospektiv ist in *konstruktiv* zudem vorgesehen Modulpfade bis hin zu **Masterabschlüssen** zu ermöglichen.
- Ein individuelles **Beratungs- und Unterstützungsangebot** komplettiert das LIFE-Angebot



### 3. Der LIFE-Programm im Bereich „Gesundheit und Pflege“

---

#### Bisheriges Modulangebot...

##### Cluster: **Pflegepädagogik & -didaktik**

- Theorie und Praxis der Fachdidaktik
- Curriculumentwicklung und -forschung
- Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung
- Berufspädagogisches Praktikum
- Schulpraktikum
- Unterrichtsforschung und forschendes Lernen

##### Cluster: **Ökonomie & Management**

- Gesundheitsökonomie 1
- Gesundheitsökonomie 2
- Management im Gesundheitswesen 1
- Management im Gesundheitswesen 2
- Philosophie und Ökonomik in der Gesundheitswirtschaft (*in Planung*)

##### Cluster: **Gesundheitskommunikation**

- Gesundheitskommunikation
- Kommunikative Kompetenzen in der Gesundheitsförderung und Prävention

##### Cluster: **Gesellschaft, Förderung & Prävention**

- Gesundheit und Gesellschaft
- Soziale Ungleichheit und Gesundheit
- Gesundheitliche Ressourcen und Risiken im Lebenslauf
- Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health (öffentliche Gesundheit)
- Theorie und Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung

##### Cluster: **Versorgung & Steuerung**

- Versorgungssettings und Zielgruppen
- Qualitätsmanagement in kommunalen Settings
- Theorien, Konzepte und Methoden in Community and Family Health Nursing

##### Cluster: **Sonstige**

- Medizinische Grundlagen
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Epidemiologie und statistische Anwendungen

## 3. Der LIFE-Programm im Bereich „Gesundheit und Pflege“

---

### Zertifikatsangebote (z. T. in Planung) ...

#### Cluster: **Ökonomie & Management**

##### 1. Weiterbildungskurs (Zertifikatsabschluss) „Management im Gesundheitswesen“ (MiG)

- 2 Module, Umfang 12 CP:
- Management im Gesundheitswesen 1
- Management im Gesundheitswesen 2

##### 2. Weiterbildungskurs (Zertifikatsabschluss) „Gesundheitsökonomie“ (GÖ) (in Planung)

- 2 Module, Umfang 12 CP:
- Gesundheitsökonomie 1
- Gesundheitsökonomie 2

##### 3. Weiterbildendes Studium (Zertifikatsabschluss) „Gesundheitswirtschaft“ (Arbeitstitel, in Planung)

- Ca. 6 Module, Umfang ca. 30 CP:
- Management im Gesundheitswesen 1
- Management im Gesundheitswesen 2
- Gesundheitsökonomie 1
- Gesundheitsökonomie 2
- ...

Das Angebot richtet sich an Personen in Gesundheitsbetrieben, die grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erwerben möchten, um sich zum Beispiel für Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen zu qualifizieren.



### 3. Der LIFE-Programm im Bereich „Gesundheit und Pflege“

---

#### Zertifikatsangebote ...

##### Cluster: **Pflegepädagogik & -didaktik**

##### Weiterbildendes Studium (Zertifikatsabschluss) „Pflegedidaktik“

- 5 Module (inkl. Praxisphasen)
- Umfang 30 CP
- Regelstudienzeit: 5 Semester

##### Pfad durchs Modulstudium:

- Theorie und Praxis der Fachdidaktik
- Curriculumentwicklung und -forschung
- Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung
- Berufspädagogisches Praktikum
- Schulpraktikum

Das Angebot richtet sich an (zukünftige) Lehrende an Pflegeschulen und anderen Bereichen der Pflegebildung, die in der Regel bereits über einen (fachwissenschaftlichen) Hochschulabschluss verfügen und sich im Bereich Pflegepädagogik qualifizieren wollen.



 **Weitere Zertifikate sollen in allen und ggf. weiteren Themenclustern bedarfsorientiert entwickelt werden ...**



### 3. Das LIFE-Programm im Bereich „Gesundheit und Pflege“

#### Der LIFE-Mehrwert...



Anpassungsfähiges Angebot!



Wissenschaftliche  
Weiterbildung nach Maß!



Formatbezogene Flexibilität!



Heterogene Zielgruppen!



Bedarfsorientierung!



Flexible Anerkennung der  
Modulleistungen!



Individuelle Begleitung  
und Beratung!



Weiterbildung auf dem  
neuesten Stand der Forschung!



Flexible Studienpfade!



### 3. Das LIFE-Programm im Bereich „Gesundheit und Pflege“

---

Verständnisfragen ...



## 4. Austausch und Diskussion

Das LIFE-Modulstudium findet sich in der **Entwicklungs- & Erprobungsphase**, d. h. Sie können es aktiv mitgestalten...

Ich würde  
Mitarbeiter/innen  
schicken, wenn ...

Mit  
wissenschaftlicher  
Weiterbildung will  
ich konkret  
erreichen ...

Das Thema XY  
ist besonders  
relevant, weil  
...

Für mich wäre  
es wichtig, dass  
...

Um mich  
erfolgreich  
weiterzubilden,  
benötige ich ...

Ein Zertifikat  
XY wird  
gebraucht,  
weil...

Ich kann das  
Angebot  
unterstützen,  
indem ...



# 4. Austausch und Diskussion

## Austausch- & DiskussionsRUNDE...



## 5. Ausblick und Abschluss

---

### Wie es weitergeht ...

- Kontinuierliche **Weiterentwicklung des LIFE-**
- **Modulstudiums** auf Inhalts- und Formatebene:
  - Öffnung weiterer Module
  - Entwicklung weiterer Zertifikate
  - Ausbau der Pfade bis zu Studienabschlüssen
- **Anreicherung des Portfolios** mit zunehmend raumzeitlich flexiblen Modulen – Umgestaltung von Modulen auf Basis flexibler Lehr-Lern-Szenarien (z. B. durch den Einsatz präsenz-ersetzender Elemente)
- **Bedarfsorientierte Verstetigung des Beratungs-**  
**angebots** auf Basis der Erprobungserkenntnisse
- **Aufbau** von Angeboten zur **Bildungsprozess-**  
**begleitung** (z. B. Kompetenzbilanzierung)
- Entwicklung eines **Modulangebots** mit den Schwerpunkten **Schlüsselkompetenzen** und **Empowerment**



## Weitere Informationen und Ansprechpartner/innen

### LIFE-Beratung & Unterstützung

Josephine Haladich-Hofmann  
0421 218 61037  
[life@uni-bremen.de](mailto:life@uni-bremen.de)

Svenja Renner  
0421 218 61619  
[m.kahrs@uni-bremen.de](mailto:m.kahrs@uni-bremen.de)

### LIFE-Angebotsentwicklung & -durchführung im Studienbereich „Gesundheit & Pflege“

Miriam Kahrs  
0421 218 61621  
[m.kahrs@uni-bremen.de](mailto:m.kahrs@uni-bremen.de)

### LIFE-Webauftritt und Social Media Kanäle

[www.uni-bremen.de/LIFE](http://www.uni-bremen.de/LIFE)

... Svenja?

### LIFE-Flyer WiSe 2018/19

**Bewerbungsschluss:  
15. September 2018**

Fachbereich 11  
Human- und Gesundheits-  
wissenschaften

Akademie  
für Weiterbildung  
der Universität Bremen

Wintersemester  
**2018**  
**2019**

Modulstudium  
**Gesundheit und Pflege**

**l i f e**  
Lernen. Individuell. Flexibel. Erfolgreich.

Universität Bremen

## 6. Informeller Ausklang

---



**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme...**



**... jetzt folgt der gemütliche Teil!**

Refentinnen: Miriam Kahrs und Svenja Renner  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im Projekt *konstruktiv*

Kontakt: [life@uni-bremen.de](mailto:life@uni-bremen.de)

Diese Präsentation wurde im Rahmen des mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22063 geförderten Projekts „konstruktiv“ entwickelt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Referentinnen.